

**Reisekoffer,**  
Rohrplattenkoffer  
und Holzbügelkoffer  
erprobte dauerhafte Fabrikate.  
**Coupékoffer,**  
aus Rindleder, Kunstleder und  
Vulkan-Fibrplatten.  
— Leicht, bequem, haltbar. —

**Reisetaschen**  
aus Pa. Rindleder, Kunstleder  
und Segeltuch  
in unbertrefflicher Auswahl.  
Schulmappen,  
Bücher- u. Aktenmappen,  
Schultornister  
in bester Verarbeitung.



**Gelegenheitskauf!**  
Ein Posten  
**Damentaschen**  
moderne Formen  
**enorm billig!!!**

**Herren- und Damen-  
Portemonnaies.**  
Grösste Auswahl in modernen  
und praktischen Formen.  
**Zigarren-Etuis.**  
**Brieftaschen.**  
Reise-Necessaires,  
Photographic-Albuns,  
Schreib- u. Musikmappen.

**Tages-Programm.**

22. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Die Klein-  
Eise das Christkind luden ging“; abends „Die  
Witwenkammer“.  
Katholiktheater: nachm. 4 Uhr Familienvorstellung;  
abends 8 Uhr Vorstellung.  
Spartantheater: abends 8 Uhr „Krone und Kessel“.  
Spartantheater: abends Vorstellung.  
Spartantheater: Vorstellung.  
Spartantheater: Vorstellung.  
Spartantheater: nachm. 3 1/2 Uhr großes Konzert.  
Hotel goldener Ring: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert.  
Katholiktheater: Die Waidau. Desferre. Abingau.  
Die Donau von Grein bis Greifenstein.  
Joa: nachm. 3 1/2 Uhr Konzert (7er).  
Ball. Kunstverein: Salzfrosen. 2 II, von 11—5 Uhr  
Weihnachtsausstellung. Hallischer Künstler. (Ein-  
tritt für Nichtmitglieder 50 Pf.)  
St. Ulrichskirche: Abends 7 1/2 Uhr geistl. Abendmahl  
(Weihnachtsfeier).  
23. Dezember. Stadttheater: abends 8 Uhr „Glaube und  
Heimat“ (Schülerarten).  
24. Dezember. Stadttheater: gefühllos! — Kartenver-  
kauf von 10—1 Uhr.  
25. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Der liebe  
Augustin“; abends „Die Witwenkammer“.  
26. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Stella  
maris“; abends „Eva, das Bahrtüchlein“.  
Bergische: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.  
27. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Die Klein-  
Eise das Christkind luden ging“; abends 7 1/2 Uhr  
„Witwenkammer“.  
Bergische: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.  
28. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Die Klein-  
Eise das Christkind luden ging“; abends „Loheng-  
rin“.  
29. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Die Klein-  
Eise das Christkind luden ging“; abends „Eva, das  
Bahrtüchlein“.

**Der Buchkünstler Max Thalmann.**

Zur Ausstellung seiner Werke im Kunstverein.  
Von Dr. Kurt Freyer-Halle a. S.  
Man soll sehr vorsichtig damit sein, den Ausdruck „Künstler“  
in Verbindung mit Erzeugnissen des Kunstgewerbes anzuwenden.  
Denn was heute gemeint als „Künstlerwerk“ in den ver-  
schiedensten Gesteinen unserer Kunstindustrie angegriffen wird, zeigt  
im besten Falle guten Geschmack in Anordnung von Form und  
Farbe, geschickte Anwendung des neuen Formenworts unserer  
Zeit, aber mit der Kunst im höheren Sinne hat es nichts zu  
tun. Um so lieber begrüßt man alles, was über dieses Niveau  
hinausgeht und spricht mit herzlicher Freude den Werken von  
Max Thalmann, die gegenwärtig im Kunstverein den Höhepunkt  
der Ausstellung hallischer Künstler bilden, die Eigenschaften des  
wirklich künstlerischen zu: Phantasie und Gestaltungskraft.  
Max Thalmann, der schon in so jungen Jahren für seine  
Vaterstadt Halle Ehre einlegt, hat seine künstlerische Ausbildung  
an der großherzoglich sächsischen Kunstgewerbeschule zu Weimar  
(Direktor Prof. Henry von der Welde) und an der Kgl. Akademie  
für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig (Direktor Prof.  
Seltzer) erfahren und zeigt mit seinen Arbeiten nicht nur seine  
eigene hohe Begabung, sondern auch die Bedeutung dieser Institute  
für die künstlerische Erziehung. Besonders der Einfluss von der  
Bücherei Material und in der vornehmsten Linie in der Ausführung  
seiner Ornamentik deutlich zu werden. Das alles handwerkliche  
in diesen Arbeiten mit äußerster Präzision und Solidität geschaffen  
wird, ist für Thalmann selbstverständlich. Er führt nicht nur die  
Herstellung des Deckels und Vorlagpapiers, sondern auch das  
Binden selbst mit eigener Hand von Anfang bis zu Ende durch,  
beißt die Bände, bearbeitet das Leder, schneidet sich selbst die  
Stempel für die Blind- oder Goldprägung u. dergl. Nur dadurch  
entsteht eben jene Einseitigkeit des Buches, jene Harmonie aller

seiner Teile die uns diesen hohen Genuß bereitet. Es sei dem Be-  
sucher der Ausstellung empfohlen, mit Hilfe der Schildchen, die  
Thalmann zu jedem Einband geschrieben hat, sich in die ver-  
schiedensten Techniken — Verarbeitung der verschiedenen Leder-  
arten, Blind- und Goldprägung, Lederlagen und -auflagen usw.  
— zu vertiefen und ihre mannigfaltigen Reize nachempfinden.  
Thalmann bemüht sich, durch die Gestaltung des Einbandes den  
Inhalt des Buches anzudeuten, und es ist wunderbar zu beob-  
achten, wie er das nicht durch billige Illustrierung erreicht, sondern  
durch den Stimmungseffekt seiner Farbenkomposition und Orna-  
mentik.  
Man vergleiche etwa die farbigen Linien auf dem roten  
„Salome“-Einband, oder auf dem „Witwenkammer“-Einband die feier-  
lichen Goldlinien mit dem zart geformten Mittelfuß, das in  
phantastischer Weise in uns die Erinnerung an „das ferne Land  
Orsis“ anklingen läßt. Am köstlichsten zeigt sich Thalmanns  
Phantasie in den bunten Vorlagpapieren, deren klare und reiche  
Farbigkeit die meisten Gemäldes besäumt, die in dieser Ausstellung  
gezeigt werden. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß jedes  
dieser in sehr komplizierter Technik hergestellten Blätter ein Un-  
ikum ist und die Möglichkeit bietet, sich mit wenig Mitteln einen  
eigenartigen und anregenden Wand schmuck zu verschaffen. Ueber-  
haupt wäre es nicht der schlechteste Sommerport, der sich auf  
künstlerische — alte und neue — Vorlagpapiere verlegt.  
Vielleicht aber wäre es auch bei den Büchern möglich, daß sich  
dieser oder jener Besucher nicht durch die hohen — im Verhältnis  
zu einer so eben Arbeit aber sehr geringen — Preise abrecken  
läßt, sich ein Werk — es sei hier nur das Gläubig-Buch aufmerk-  
sam gemacht — zu erwerben. Er würde damit nicht nur seine Um-  
gebung bereichern, sein Empfindungsleben reicher machen, sondern  
auch wieder den alten Grundgedanken zur Geltung bringen: Nicht nur  
Gutes, sondern Gutes in schöner Form!

Berg und tragen, als er sie dort mit der Säge be-  
arbeitete, die Schneefelder auf ihren kleinen Ästen;  
zweimal schon in diesem Winter waren die Tannenwälder  
dort tief verschneit... Und schneefestlich schauten die  
„Jungen“ bei dieser Erzählung die Bäumchen und dann  
wieder das nasse glitschige Straßenglatteis an, auf das in  
diesem Winter noch keine Schneefede geflogen war. Wo  
heuer nur der Schnee bleibt? Denn der gehört doch zu  
Weihnachten. Man liebt Schnee und Eiszapfen eigentlich  
nur noch künstlich nachgemacht in den Schaufenstern oder auf  
Bildern. Das ist wirklich kein Weihnachtsmutter, in dem  
diesmal der dunkle, grüne Tannenwald aufgebaut ist.  
Wenn ich morgens aus Fenster trete, lange ich ängstlich  
an die Bäumchen zu zählen, denn, mir scheint, der Wald  
wird lichter und lichter! Eine Tanne nach der anderen  
wird weggeholt von glücklichen Käufern. Selten sieht man  
verdorrene Gestirte beim Einkauf, selten wird der Handel  
nicht ohne Verlust. Herren im Pelz, die sonst nicht gern zum Ein-  
kauf gehen, hängen diesmal die Eitelkeit an den Nagel, grei-  
fen mit der behandschulten Rechten auch dann und wann  
mal in die nasen Nette als wollten sie lieblos dem  
Stück Natur, das aus den bayerischen Bergen den  
frühen Morgen mitbrachte in die rauchgeschwängerte Groß-  
stadt, näher kommen. Das ist die Empfindung des Kran-  
ken für die Gesundheit...  
Es ist nicht allein die Weihnachtspoesie, die  
uns die Tanne so lieben läßt. Fast noch mehr als das: Es  
ist die Liebe, die Begeisterung für die Natur, die dem  
Goetheischen Faust in dem dampfenden Zimmer den Wunsch ent-  
lockt, sich in dem Tau gefund zu baden.  
Der Erfindergeist des modernen Menschen hat uns man-  
ches Stück aus der Urwelt heraus gebracht kleine technische  
Wunderwerke und sonstige nieblische Sächchen erlebt. Wer  
heute in einen Spielwarenladen tritt, wird überhäuft sein  
von den entzückenden „Neuheiten“, mit denen die Kinder-  
welt froh gemacht werden kann. Nur an die Weihnachtst-  
tanne hat sich dieser Erfindergeist nicht heran gewagt. Mag  
die Tanne auch Jahr für Jahr im Preise steigen, so bleibt sie  
doch das einzige, das liebe Symbol des heiligen Abends.  
Sie bringt in die Dachkammer und in die Kellerwohnung des  
Kerlens den Strahl himmlischen Lichtes und verflörende  
Freude. Sie gibt der Straße, wo sie aufgebaut ist, den gelb  
gelbsten Mauern, an die sie der Verkäufer hinstellt, ein  
Stück Poesie, das das Auge in dem Mittagstrubel und grauen  
Eierlei erfrischt und den Sinn für Minuten gefangen hält.  
Noch zwei Tage und der Wald vor meinem Fenster ist  
„abgeholt“. Grüne Zweige auf dem Fahrweg werden die  
festen Ueberbleibsel sein, in die sich die Jugend freudig  
setzt. Was's auch ein Traum, ein Verweilen in einer  
Märchenwelt, von der mir nur der Schimmer seliger Er-  
innerung bleibt, er hat die „Noten der strengen Gedanken  
gelöst“ und mich hingeführt in ein fernes, fernes Land...  
W. G.

**Hallesche Apotheken**  
Sonntag nachmittag geöffnet:

Rosen-Apothek, Merseburgerstr. 112. Tel. 3764.  
Witwenkammer-Apothek, Meißner 59. Tel. 1141.  
Guel-Apothek, Kleinmieden 6. Tel. 1013.  
Richard Wagner-Apothek, Richard Wagnerstr. 44. Tel. 3311.  
Allen-Apothek, Mansfelderstr. 67. Tel. 3617.  
Weissenhand-Apothek, Mühlgr. 94. Tel. 420.  
Neue Apotheke, Ludwig Wuchererstr. 10. Tel. 364.  
Süd-Apothek, Rudolf Haymstr. 32. Tel. 3461.

**Halle und Umgebung.**  
Halle a. S., den 22. Dezember 1912.  
Sonntagplauderei.

**Du Tannenwald vor meinem Haus...**  
Seit acht Tagen freue ich mich wieder über meine Woh-  
nung... Ich empfinde es nicht mehr so ärgerlich, daß der  
Ofen bei regnerischem Wetter raucht und ärgere mich nicht  
mehr über die Vieder mit fragwürdigen Text, die — unten  
in der Kneipe — von guten Menschen und schlechten Phono-  
graphen nach Mitternacht zum Besten gegeben werden. Mir  
ist's, als sei es eine neue Wohnung, in die ich eingezogen  
bin. Seit acht Tagen habe ich nämlich einen Tannen-  
wald vor meinem Hause.  
Eines Abends, als im Weiten blaß-rote Tinten die  
Wolken umflossen, hat man den Wald aufgebaut. Ein großer  
Leiterwagen kam mit Tannen, groß und klein. Im Nu  
lagen die Bäume, mit Stroh arg zusammengepreßten Bündel  
auf dem Pflaster und tausend fleißige, kleine Hände regten  
sich, die Strohhölzer zu legen und Bäumchen für Bäumchen  
in Reih und Glied aufzustellen; nach einer Stunde hatte  
man eine veritable grüne Tannenallee geschaffen. Wie die  
Feingelmmänner arbeitete die Jugend als freiwillige Hilfs-  
kolonne mit. Der Mann auf dem Leiterwagen brauchte gar  
nicht erst Umschau nach Hilfsmannschaften zu halten, brauchte  
nicht einen Sechser zu opfern. Es verstand sich für die  
Schuljugend eigentlich ganz von selbst, daß sie hier mit Hand  
anlegte; Ehrensache... Wer den dicksten und  
stärksten Baum mit den kleinen roten Händchen am besten  
aufstellte, war der Anerkennung der anderen sicher. Beim  
Abenden erzählte der Mann auf dem Leiterwagen, wo er die  
Bäumchen gekauft. Sie kamen aus den bayerischen

**Anzüge = Ulster = Paletots**  
für Herren und Knaben  
kaufen Sie in nur eigener Anfertigung nirgends besser und billiger wie bei  
**Endepols & Dunker** Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.



Michel

# Michel - Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor

Halle a. S. Herseburgerstr. Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.



Ziehharmonikas,  
Mundharmonikas,  
Trompeten,  
Posaunen  
für Kinder  
kaufen Sie billig und gut bei  
**Karl Albrecht,**  
Halle a. S.,  
Alter Markt 3.  
Musikinstrumenten-Handlung.

Hochpreis  
**Gänse** Pfund 78 Pfg.  
treffen täglich ein  
**Otto Gottschalk**  
ZeilstraÙe 7. Gr. Ulrichstraße 32. Niemehstraße 11.



In keiner Familie sollte ein veraltetes  
veraltetes  
**Zimmer-Klosett**  
bestehen.  
Klosett-Eimer mit Zink beim Steingut-  
Erfass von 100 bis 1300 Lit.  
Klosettstühle von 15.00 bis 55.00  
Klosettöffner von 7.00 bis 15.00  
Klosett von 7.00 bis 15.00.  
**Ed. Eder, Spiegelstr. 12.**  
Können Sie genau auf meine Firma beim  
Einkauf!

**Patentanwalt Eyck,**  
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Telegr. Adressen  
**Jalousie Rudolph**  
HALLESÄALE  
Fernspr. 2105 Krausenstr. 16

„Delecta“  
**Klaus**  
Feinste Bekleidung  
H. L. Uer, Halle a. S., Goethestraße 29.



Jedes Paket von Dr. Gontner's  
Veilchenseifepulver  
**Goldperle**  
enthält ein reizendes praktisches  
Geschenk.  
Alleiniger Fabrikant auch der so be-  
liebten Seife „Nigra“  
Carl Gontner, Göttingen.

## Neuheiten 1913.

Aus der grossen Menge diesjähriger Neuheiten  
heben wir als besonders empfehlenswert hervor:

### „Die goldene Bahn.“

Ein Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene.  
Leichtfassliche Spielregeln, interessante Unterhaltung bis  
zum Schluss, 1.50, grosse Ausgabe 2.25

### „Jung - Deutschlands Schlachtenspiel“.

Ein gediegenes Spiel, das den Ideen der Jungdeutschland-  
führer in jeder Weise entgegenkommt, und in es nicht nur  
die vaterländischen Ideale in die Herzen der Jugend  
pflanzt, sondern es den jungen Leuten auch ermöglicht,  
ihre im Gelände bei Übungen erworbene Taktik beim Spiel  
dahin theoretisch anzuwenden Mk. 6.—  
Doppeltgrosse Ausgabe Mk. 12.—

### Lerne spielend!

Kein Spiel dürfte gleichermassen geeignet sein, dem Kinde  
nützliche Dienste zu leisten, als die unter obigem Impera-  
tive angeführten verschiedenen Lotospiele. Des hohen päd-  
agogischen Wertes wegen von vielen Schulmännern  
empfohlen.

**Lerne spielend Französisch,** bzw. Englisch. Ein  
hervorragendes Hilfsmittel für Französisch (Englisch) lern-  
ende Kinder. Ausgabe 1 für Anfänger Mk. 3.—, Aus-  
gabe 2 für Fortgeschrittene Mk. 3.—

**Lerne spielend Englisch.** Preis wie vorherige.

**Lerne spielend Rechnen.** Preis Mk. 3.—

**Lerne spielend Naturgeschichte,** Ausgabe 1, Das  
Tierreich, Preis Mk. 3.50.

### Neue Ausgaben Halmaspiele

1.75 2.25 3.50,

### Neue Ausgaben Wettkampfspiele

1.75 3.50 5.— 8.50.

### Magnetisches Angelspiel

1.— 1.75 3.50 7.—

## C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins.

## Harmoniums

die weltberühmte Marke

### Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl  
allein bei

**C. Rich. Ritter,** Halle  
a. S.  
Grossh. Säms. Hoflieferant



Sie sehen mich lachen  
und waschen mich!

Everclean  
ist die erste u. beste bisher v. keiner Nachahm. erreichte  
**Dauerwäsche.**  
Kein Gummi. — Kein Celluloid,  
sondern Leinen bzw. Schirring.  
Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend  
**Gebr. A. & H. Loesch**  
Gr. Ulrichstr. 33 — Steinweg 30.

**Seminar - Kindergarten,**  
Mars 13, Anmeldungen täglich.

## Vorteilhafte Pianokäufe!

**Perzina-Mignon-Pflügel,** schon verkauft, soll ich für den  
Käufer für den Preis von 1050 Mark verkaufen.  
Der Flügel ist völlig neu und wunderbar im Ton!  
**Blüthner-Pflügel** 600 Mark.  
**Perzina-Piano** 500 Mark.  
**Weissbrod-Piano** 535 Mark.  
**Kuhse-Piano** 510 Mark.  
Diese Pianos werden repariert und sind wie neu.  
Reiner Klang zu 30, 330, 270 Mark in Aufbaum und  
schwarz. 10 Jahre Garantie.

**Herm. Lüders, Mittelstr. 9/10.**  
Beste Handlung am Piano.

**Vorzügl. Weihnachtsstollen** in drei  
verschiedenen  
Sorten.  
**Baumkuchen** mit Vanille oder Schokolade  
empfehlen  
**Halle, Gr. Steinstr. 7. Hermann Pfautsch,** Konditorei,  
Reinhardtstr. 47/7.

Photo-Alben  
Fern-Auslöser  
Blitzlichtlampen  
und Rauchfänger  
Belichtungs-Uhren  
Gelbscheiben etc.  
für jeden Amateur ein  
herrliches Geschenk.  
**Ballin & Rabe,**  
Photo-Spezial-Haus,  
Poststr. 14.  
Verlangen Sie bitte unsere reich  
illustrierte Preisliste.

**Tafelgeräte** von Berndorfer  
von Berndorfer  
**Alpaca-Silber**  
Tischmesser, Dessertmesser, Löffel,  
Forkenschaufeln, Kabarettgabeln etc.  
:: :: Etuis mit Esabestecken :: ::  
in reicher Auswahl.  
Verkaufsstelle:  
**Max Herrmann, vorm. Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstrasse 57.

Zentralheizungen  
**Dicker & Werneburg**  
deutsche Hallesche  
Zentralheizungs-  
Firma.  
Hundert von  
Anlagen im  
Betrieb.  
Referenzliste zu Diensten.

die „Climax“  
**Hackmaschine**  
macht schneiden, zerreißen  
nach Wunsch groß, mittel, klein.  
Sie sorgt sich nicht.  
Verschleiß nicht.  
Wird nie stumpf.  
Arbeit schneller u. leichter  
als jedes andere System.  
Als Wurstopfer vorzüglich.  
Für jeden Haushalt das  
beste Festgeräth.  
Preis: Mark 4.75, 6.—  
**Max Herrmann, vorm. Wilh.  
Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57**

**Allen Lungen- u. Nierenleidenden**  
telle ich gern kostenlos aus Dankbarkeit ein einfaches, billiges, selbst und von  
vielen erprobtes Naturprodukt mit **Förster-Rosen** in Pilsda 216 Post  
Schaltz. (Gr. Halle a. S.)



# Friedrich Arnold,

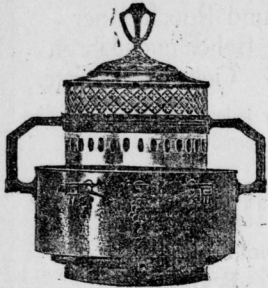
am Gr. Ulrichstrasse 10, Inh. Ad. u. Hermann Keller, im Hause Mars-la-Tour,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**

**Teppiche, Tischdecken, Portièren, Reisedecken, Diwanddecken, Schlafdecken, Plaids, Bettvorleger u. Fensterfriese,**  
 prachtvolle Ziegen- und Angorafelle,

Gummdecken, Markt Taschen, Cocosabtreter, Läuferstoffe, Linoleum, abgepasste Teppiche, Inlaid-Linoleum in durchgehendem Muster.

Billige Preise. Fernsprecher 315. Reiche Auswahl.

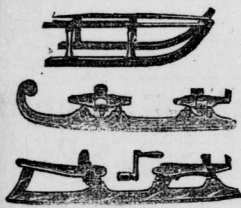


## Bowlen

Silber, Messing, Kupfer, aparte Muster.

**C. F. Ritter,**

G. m. b. H.  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Eiserne Kinderschlitten M. 2,25 3,00 5,00  
 Nodel- u. Sportschlitten M. 3,75 5,00 7,50 10  
 Schlittschuhe M. 0,60 1,25  
 „Kondor“ M. 2,00 2,50 4,00 4,50  
 „Columbus“ M. 6,50 7,50.

**Max Herrmann,**  
 vorm. Wilhelm Heckert. Große Ulrichstraße 57.

## Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.

**K. Rast,** Halle a. S., Weillstr. 28, Tel. 169.

## Künstliche Zähne

Plomben Stützähne Reparaturen etc.

**Willy Muder** — am Leipziger Turm  
 Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.  
 Zahlreiche Anerkennungen. Telephon 2482.

## Wratzke & Steiger

Juwelen. ♦ Halle a. S.

Töchterpensionat v. Frau Direktor D. Zube,

früher A. Böhmig  
 Halle a. S., Albrechtsstraße 1, II.  
 Gelegenheit zur prakt. gesellschaftl. und wissenschaftl. Fortbildung  
 Hausarbeit, unv. verp. Leitung. Auf Wunsch Tanzst. z. Prop. Ref.



Nützliches  
**Weihnachts-  
 Geschenk**

für **Damen**

**Gummiwirtschaftshandschuhe.**

**C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 41.  
 Mitgl. d. R.-Sp.-V.



## Hofenträger

enorme Auswahl  
 von 50 Pf. bis 5.- M.  
**E. Kertzscher,**  
 Seilbinderstr. 25 und  
 Gr. Ulrichstr. 63  
 vis-à-vis  
 Arnold & Troitzsch.



## Gold. Armbänder

bill. u. v. A. Wels. Schmiededeuts.



in gestrikt u. Trikot für  
 Damen, Herren und Kinder  
 in jeder Preislage.  
**H. Schnee Nachf.**  
 A. & F. Ebermann,  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

LEIPZIGER  
 PELZWAREN-MANUFAKTUR  
**MAX BARTHEL**  
 HOF-LIEFERANT  
 Erstklass. Spezial-Haus feiner Pelzwaren.  
 Reichs-Str. 12.  
 Leipzig.

**Flügel :: Pianinos**  
**Harmoniums, Pianola-Pianos**  
 Vornehmste, feinste Auswahl in den besten  
 Erzeugnissen der deutschen Klavierindustrie.  
 Blüthner, Steinway & Sons, Ibach,  
 :: Faurich, Förster, Irmir. ::  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.  
 Telephon Nr. 835.

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
 aller Art.  
**Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und  
 Waschküchen, Badeeinrichtungen.**  
 ca. 2000 im Betrieb.  
**Sachsse & Co., Halle S.**  
 Alteste Heizungsfirmen am Platze.  
 Größte Werkstätte: Dresden und Bresten O.Schl.



**Hyazinthen,**  
 angetriebene, kräftig blühend, 3 cm hoch. Preis. Diese Hyazinthen  
 sind soweit entwickelt, daß man sie  
 mit Stäbchen bedeckt ins Fenster  
 stellen kann. Verkauf auch ohne  
 Gläser, Postverpackung. Garantie  
 taubloser Blüthen.  
 1/2 Dbd. anger. Hyazinthen  
 in farbigen Salongläsern mit  
 Stäbchen 4.00 M.

**Crocus-Schalen**  
 aus Glas u. Majolika, 3 Treiben  
 der Crocus auf Wasser.  
 75 Pf. und 1.25 M.

**Reizende Jardinieren**  
 mit Crocus oder Maiblumen  
 bepflanzt von Mf. 1.25 an.  
 Moderne Kübelchen v. 60 Pf. an.

**Maiblumen**  
 zum Treiben im Zimmer, 10 Stk.  
 70 Pf.

**Schneeglöckchen**  
 in Postfäßchen 30 Pf.

**Feenlilien**  
 (chines. Tazette — wohlriechend) in  
 eleg. Glaschalen i. Wasser s. treib.  
 Miniatur-Girle, Trockenbilder-  
 Gartenkalender,  
**Zutterhäuser,**  
 Meiser-Zutterabwarte,  
 Futterringe, Futtererz  
 u. viel. and. reiz. Geschenkartikel.

**Moritz Bergmann**  
 Markt 20. Fernspr. 107.

**Kranke erhalt. hyg. Artikel,**  
 Anfragen kostenlos.  
**Frau J. Oltzmann-Simek,**  
 langl. Wallste. Halle a. S.,  
 Ostvorstadtstr. 4, II. v.

**Obstbaumschnitt,**  
 Instandhaltung von Gärten,  
 gärt. Anlagen.  
**E. Scherzer**  
 Sandbühnenstr. 114. Tel. 3804.  
 Praxistafel u. halberker  
**Lichthalter**  
 des Gegenwart ist der  
**Kugelenkhalter,**  
 Dbd. 80 Pf.  
**Gr. Ulrichstr. F. A. Patz.**

**Goldene Herrenketten**  
 bill. u. v. A. Wels. Schmiededeuts.

**Parfümerien,  
 Toilette-Seifen,  
 echte Eau de Cologne**  
 in größter Auswahl  
 u. billigsten Preisen empfiehlt  
**F. A. Patz,**  
 Gr. Ulrichstr. 4/5.

**Wringmaschinen  
 u. Ersatzwalzen,**  
 Garantie für 1. Qualität.  
 Gummirollen aus  
**C. Klappenbach,**  
 Gr. Ulrichstr. 41  
 Ecke Kautenberg,  
 5 Pros. Plab.

**Schreibsessel,**  
 in Fußbaum und Eiche.  
**Klubsessel,**  
 allerart. Auswahl, bill. Preise.  
**G. Schaible,**  
 Große Märkerstraße  
 (neben Hallescher).  
 Apparate zur  
**Zimmer-Gymnastik.**  
 Muskelstärker,  
 Santow-Hanteln,  
 Massage-App.  
**E. Kertzscher,**  
 Bandagen u. Gummiv.,  
 Leipzigerstr. 26 u.  
 Gr. Ulrichstr. 63  
 vis-à-vis  
 Arnold & Troitzsch.

**Verübungs-Ringe.**  
 Jeweiler Tittel,  
 Schmeierstraße 12, Ecke Kapellenstr.

**Massiv goldene  
 Uhrketten,**  
 8 u. 14 fadig, gehemmt,  
 333 bezahllich 585.  
**für Damen**  
 und  
**Herren**  
 halte ich  
 in größt. Auswahl vorräthig.  
**Jeweller Tittel,**  
 Schmeierstraße 12,  
 Ecke Zapfenstraße.  
 5/6 im Nahverkehr.

**Familien-Nachricht.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sanft unsere  
 liebe Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter,  
 die Lehrerin  
**Frau Elina Fischer**  
 geb. Richter  
 nach eben vollendetem 73. Lebensjahre.  
 Halle a. S., Dortmund, Stettin,  
 den 21. Dezember 1912.  
 In tiefer Trauer  
**die Hinterbliebenen.**